

Sächsische Zeitung

Nr. 503.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 190.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 27. Oktober 1906.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 172. Eing. Nr. 200.
Schriftleitung: Dr. Walther Gebhardt in Halle a. S.

Abonnementpreis für die halbjährliche Ausgabe bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.
Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon Amt VI a Nr. 11.494.
Zust. und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements

auf die Sächsische Zeitung

für die Monate November und Dezember
werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern,
sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhaus-
straße 30 (Stierstraßen-Passage), entgegengenommen.
Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten
M. 2.—, für Halle und die Vororte M. 1.70.
Inserate werden durch die Sächsische Zeitung
meistens und vorteilhafteste Verbreitung.
Halle a. S., im Oktober 1906.
Expedition der Sächsischen Zeitung.

Vor hundert Jahren.

Erinnerungsblätter.

XI. Meine Vätergeschichte in früher Zeit; Altkrieg, 26. 10. 1806.

Es war eine böse Nacht, die Nacht nach Waterloo. Blücher, der seine Truppen an den Gräben von Kalreuth hatte abgeben müssen, ritt mit einem einzigen Unteroffizier, den er noch bei sich hatte, großmütig dieses Kalreuth durch einen älteren General, mitten in ein von Feinden besetztes Dorf hinein. Er entkam, sein Begleiter nicht. Bald darauf traf er 200—300 Kavalleristen, bei denen der König war. In der Hofstraße Friedrich Wilhelm seine Würde besser als im Glück; er war ruhig und gefaßt darauf, sich mit den Waffen in der Hand einen Weg bahnen zu müssen. Wirklich schwärzten Gassenherren und wurden nicht beim König gefangen. Blücher leitete den Marsch, seine letzte Aufgabe, da man wiederholt auf feindliche Vorposten stieß. Erst auf den Höhen bei Weimar kam man unter preussische Infanterie. In Sommerda übernahm die der König, und am nächsten Tage bezog man ihn, sich von den Trümmern der Arme zu trennen, wo er nichts nützen konnte, wohl aber im Innern des Landes. Am 16. gab er in Sondershausen Jochenlose den Oberbefehl über des Heeres Reie. Die geschlagenen Truppen traten nun den Marsch nach Norden an; zwischen Weissenau und Grewen, etwa 3/4 Meile nördlich von Erfurt, stießen sie auf Marschall Soult, der mit weit überlegener Macht die Verfolgung aufnahm. General von Kalreuth hatte den Kopf verloren und wollte am liebsten ohne Kampf kapitulieren, denn, wie er zu Blücher sagte: „Ich habe viel zu verantworten, denn unsere Truppen sind in schlechtem Zustand, ich habe einen Prinzen vom Hause und alle Garben bei mir.“ So trat Kalreuth mit Soult in Verhandlungen, obwohl der Prinz August Ferdinand und Blücher meinten, mit 12 000 Preußen kapituliere man nicht ohne weiteres. Blücher, der Kalreuth zu Soult begleitet hatte, verstand die französische Verhandlung nicht so ganz, hörte aber fortwährend das Wort Kapitulation. Da er merkte, daß man in Soult's Umgebung Deutsch verstand, fuhr er in seiner Muttersprache in herzerquickender Deutlichkeit drein. Er hoffe, man werde nichts gegen die Ehre verlangen: „Neh' bin unter Waffen grau geworden, habe 60 Jahre gelebt, aber ich verheiß' auch in einer Viertelstunde zu sterben, wenn es die Pflicht erfordert; von Kapitulieren will nicht die Rede sein.“ Wirklich gerietlichen sich die Verhandlungen. Blücher deckte den Marsch, und ein braver Offizier, General v. Dönnl, hielt mit seinem Bataillon nach Blücher's Worten, er solle sich für das Ganze opfern, solange bei Grewen Stand, bis auch die Nacht unter Blücher in Sicherheit sei, und konnte sich sogar selbst retten, freilich die Hälfte seiner Tapferen war tot oder verwundet.

Es ging endlich bei den Truppen wieder mehr nach gut preussischer Art, seit Blücher freie Hand hatte. In Nordhausen traf Blücher mit Kalreuth und Jochenlose zusammen, doch nur um beide abziehen zu sehen, während er in ein erstes Gefecht verwickelt wurde. Da kam Schwarzhorn zu ihm und machte ihn darauf aufmerksam, daß ein Artillerie-Park von 34 Geschützen zu retten wäre, — und man retete ihn. Mit diesem Zuwachs mußte man andere Wege um den Herz wählen und kam so erst am 20. nach Braunschweig. Am gleichen Tage stand der Herzog von Weimar in Wolfenbüttel, etwa zwei Stunden von Braunschweig, und Blücher und Schwarzhorn trafen sofort zu ihm. Der Herzog von Weimar war ja am Tage der Schlacht mit über 10 000 Mann abwesend gewesen. Napoleon wollte ihn, wie er im brennenden Weimar der Herzogin versichert, verzeihen (1) und ihm seine Souveränität lassen, wenn er binnen 24 Stunden die preussische Armee verlasse. Der Herzog blieb bei seiner Truppe und verließ sich zunächst Erfurt bis zur Ordnung eines geregelten Rückzugs der Flüchtlinge

aus Erfurt zu behaupten. Da der 80jährige Höchstkommandierende, Feldmarschall Müllendorf, den Kopf verloren hatte und kapitulieren wollte, rettete er sein Korps über Rangen-
falza nach Norden.

Unterwegs glückte ein kühner Reiterstreich. Ein Bataillon Franzosen begleitete etwas über 10 000 Mann preussischer Gefangener von Erfurt nach Eisenach zu. Deutnant von Hellwig mit ganzen 50 Husaren erliefte den Zug und entschloß sich, das Bataillon Infanterie neubereitern und die Gefangenen zu töten und zu töten, und in dem Getümmel jagten die Husaren den Zug entlang, die Franzosen völlig zerstreut. Der Streich war gelungen, aber die pflichtvergeßenen Beirater der Offiziere, die sie übernehmen wollten, den Gehorjam und ließen davon. Den Deutnant von Hellwig schickte zum Lohn für seine Tat die Königin Luise später eigenhändig mit dem Orden pour le mérite.

In Wolfenbüttel einigten sich Blücher und der Herzog und marschierten Blücher voraus, gemeinsam zur Elbe, um bei Landsberg (nordöstlich von Stendal) heimzukehren. Der eiserne Park deckte mit Jägern und Hülfstruppen den Zug. Husaren streiften aufklärend voraus. Im Park tritt uns nun ein neuer Offizier entgegen, der Preussens Namen wieder zu Ehren gebracht hat; er ist auch der Erste, der in diesem ersten Teil des ungeliebten Krieges ein siegreiches Gefecht gewann. Von Friedrich dem Großen wie Blücher in Ungnade entlassen, hatte er in Ostindien gedient, war später wieder in preussische Dienste getreten und hatte sich in den Kämpfen in Boler 1794 ausgezeichnet. Von Blücher's stürmischer Art wollte er nicht viel wissen, noch 1813 hat er über das gemächliche Hauptquartier Blücher's und Sneytenaus rajonniert. Man mag ihn mit dem alten Dessauer vergleichen: langsam und methodisch bis er sich am Feinde festschüttelte ihn dann in regelmäßiger Steigerung des Kampfes, bis er ihn werfen konnte. Ueber Jena und Uckeritz war er empört; er schimpfte mit Unrecht auf Blücher, und für Hohenlohe's Generalstabeschef Wolfenbach, hatte er den Segenswunsch: „Der ungeliebte Wolfenbach... hätte“ (bei einem schnelleren Hitt)... „hätten und sich aus Patriotismus den Hals brechen sollen.“ Der Brabe ritt leider noch immer mit Hohenlohe. Dort sollte nun zum Schlagen kommen. Am 24. Oktober begann Blücher den Ueberzug, am 25. kam Weimar heran, am 26. wollte er hinüber. Aber von Süden von Jena-Gemeinde kam der Feind. Dort nahm 3/4 Stunden oberhalb der Fähre beim Dorf Altkrieg an einem von Gräben durchzogenen Terrain am Elbbauern und der Randstraße Stellung. Mustermäßig verteilte er hier Jäger und Schützen in vorzüglicher Dedina.

Der Feind war bei seiner Verfolgung nicht mehr an Widerstand gewöhnt; ein kurzer Anlauf hatte bisher überall genügt, um die Preußen zu werfen und möglichst zur Kapitulation zu bringen. Kavallerie ging zuerst vor und ward geschlagen; dann kam Infanterie. Auch ihr Angriff erlag, ja Jeter's Jäger rangierten unter vorzüglicher Dedina in die Flanken des Feindes, und nun wurden die Franzosen geworfen, ihre Dragoner gerieten in wilde Flucht. So kam der Abend: überall lohnen preussische Nachfeuer und Gestalten hückten hin und her, um so eifriger, je mehr von dem Korps inzwischen über den Fluß gingen. Glücklicherweise legten Jäger eingehendst und schüchtern auf der Elbe, da hörte man ängstliches Rufen: „Jäger, kommt zurück. Dort uns nicht in die Hände der Franzosen fallen.“ Sie kamen und wurden mit einer Salve empfangen: Deutsche im französischen Heer hatten Mitleid mit Mitleid erwidert. Die preussischen Jäger kamen dank der Dunkelheit mit dem bloßen Schreden davon. (Trojanen.)

Da war der erste Gehörg der Preußen, der 26. Oktober bei Altkrieg, und Jeter ist auf dieses Gefecht immer besonders stolz gewesen; es wird auch in seiner ganzen Anordnung und Durchführung für ein kleines Musterstück solcher Gefechte erklärt werden. —

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 26. Oktober.

Zum Ariege gegen die Hottentotten liefert eine Zuschrift an die „Hamb. Nachr.“ einen beachtenswerten Beitrag. Es heißt da u. a.:

„Als ich den Süden unseres Schutzgebietes vorliege, glaubten die Eingeborenen sich an ihren englischen Sieg. Dieser Glaube findet seine Ursache in der Unkenntnis der deutschen Wadtmittel, in der Ansicht, daß die kriegerische Ueberlegenheit in der systematischen Zerstörung durch Agenten der De Weers Compagnie wie Scotty Smith (George St. Jeor Dumag), die die Aufständischen glauben machen, der deutsche Reichstag bewilligte die Mittel zur Befriedigung nicht mehr ihm. Dieser Glaube reicht auch heute noch, denn gewissermaßen ist, wie mir in Briefen mitgeteilt wurde, die Kolonialtheorie des Herrn Dr. Mathias Eraberger weiter propagiert worden. Wenn das auszusprechen wichtig, dafür gibt es ein Beispiel aus der Vergangenheit: ein Mitglied des Reichstags, der die Reichstags-Äußerung an Graf für unzulässig machte, meldete das deutsch-feindliche britische Heer-

bureau, die Kreuze zur Fortführung des Krieges seien beanstandet worden, woraus Scotty Smith die Legende bildete, der Reichstag benötigte, den Krieg einzustellen. Ein Gefangener sagte damals zu mir: „Neh' haben wir gemerkt! Diese Stimmung die nach Wazaga nach seiner Gefangennahme in einer Unterredung einem Engländer gegenüber ausbrach, läßt den Kenner überhaupt zweifeln, ob der vorübergehende Vorteil, den ein Erfolg der Sammelstellenpolitik zeitigen würde, den Schaden, den wir an Menschen leiden, nicht ausgleicht. Immerhin soll diese Frage offen bleiben, mag darüber der Souveränent entscheiden.“

Der Verfasser glaubt an einen Erfolg der Sammelstellen nur, wenn der Sieger die Hottentotten zwingt, sie aufzulösen. Um den Aufständischen aber die Zufuhr aus dem Westafrikanland abzuschnitten, empfiehlt er die Errichtung eines Kanalarbeiterkorps an der Ostküste.

Die Feststellung, daß die Äußerung der Nichtbenützung des Reichstages und die Sache Eraberger's direkt zur Verlängerung und damit zur Vertiefung des Feldzugs — jeder Monat kostet etliche Millionen! — beigetragen haben, bedeutet für Herrn Eraberger und die hinter ihm stehende Presse direkt ein Todesurteil. Wer ist denn nun der größte Schädiger für unsere Kolonien? Das Vorgehen des Herrn Eraberger ist der eigentliche, der wirft die „Kolonialfabrik“, dessen Erörterung im Reichstag wir den Vertretern der nationalen Parteien dringend empfehlen.

* Zum Tode des Landesökonomierates Ring schreibt die „Deutsche Tagesztg.“ ganz in unserem Sinne u. a. folgendes: „Ernst Ring war die verdorrte Energie, ein Typus der unermüdlichen Arbeitskraft. Sein Ziel war der Zusammenschluß der Landwirte zu kraftvoller Förderung der wirtschaftlichen Interessen. Zu den Dienst dieser Aufgabe hat er sich mit seiner ganzen Persönlichkeit, mit seiner gesamten Tätigkeit, mit seinem Verstand und seiner Seele gewidmet. Seine Tätigkeit in der Wirtschaft ist bekannt. Gerade auf diesen beiden Gebieten hat er befunden, mit welcher Fähigkeit und Fähigkeit er die schwierigsten Aufgaben zu lösen und die stärksten Widerstände zu brechen vermochte. Dem Bundesrat der Landwirtschaft hat er an hervorragender Stelle mit seinem Erfolge gedient. Um Berger's Nutzen habe er den Kreis Selbstw.-Bes.-Vorstand-Charlottenburg lange Zeit würdig und opfernd vertreten. In seiner Stunde steht heute die deutsche Landwirtschaft und weiß ihm den voll verdienten, aufrichtigen Dankes. In ihrem Dienste hat er sich aufgerieben. Es gibt wenige Männer, die sich so um sie verdient gemacht haben wie er.“

* Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Freiherr von Schorlemer, ist aus Koblenz in Berlin eingetroffen. Man bringt seine Berliner Reize mit der angeblichen Absicht des Ministers v. Boddolts, von seinem Amte zurückzutreten, in Verbindung.

* Der Antritt des Staatssekretärs v. Tschirsichy beim Papste, die wegen dessen Erkrankung verhooben werden mußte, ging am Donnerstag ein Empfang des deutschen Staatsanwes durch den Kardinalstaatssekretär Merry del Val voraus. Der Staatssekretär wurde vom preussischen Gesandten Freiherrn von Motzen in Vorhalsal des Vatikan's vorgestellt. Ueber den Gegenstand der sehr eingehenden Unterhaltung zwischen den beiden Würdenträgern verlautet bisher nichts.

* Von Alexander Hohenlohe, der, wie mitgeteilt worden ist, vom Kaiser einwillig in den Ruhestand versetzt wurde, wurde dieser Tage weiter berichtet, daß der Großherzog von Baden den Prinzen Alexander von Hohenlohe zu einer Ausreise berufen habe, die einen sehr heftigen Verlauf nahm. Die Nachricht soll indessen der „Tgl. Abf.“ zufolge, nicht zutreffend sein. Der verabschiedete Prinz ist vorläufig nach seiner französischen Wohnung bei Maza abgereift.

* Die Handelsabmachungen zu Nordamerika. Auf dem deutsch-amerikanischen Handel kommt folgende Meldung aus Washington: Der Staatssekretär hat den Handelssekretär Metcalf beauftragt, im Persönlichen nachhaft zu machen, die als Tarifverhandlung nach Deutschland gefandt werden sollen, um die Frage der Abänderung der von den deutschen Exporteuren vereinbarten deutschen Zollvorschriften zu prüfen. Es heißt jetzt, daß mehr als zwei Sachverständige entsandt werden sollen, unter denen sich auch der Direktor North vom Zensusbureau befindet. (?)

Deutsch-amerikanischer Handelsvertrag.

Von Zeit zu Zeit werden Nachrichten in die Presse geleitet, die darauf schließen lassen könnten, die Verhandlungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten über einen Handelsvertrag seien andauernd im vollen Gange. Erst kürzlich wurde man mit nichtigen, sogar offiziös gemeldet, daß handelspolitische Verhandlungen, tatsächlicher Natur, zurecht mit Amerika stattfinden. Ferner hieß es in einer Vorabendhefte, Deutschland schickte einen Spezialkommissar nach Washington zur Regelung der Tarifdifferenzen zwischen beiden Nationen, und jetzt wird aus

Zur Lanzstunde

Gehrock-Anzüge
45.00 Mark.
Ersatz für Mass.

Tadellose Passformen.
Jede Grösse vorrätig.
Kasse 5%
oder Sparmarken.

G. Assmann,
Marktplatz 15|16.

Preussische Boden-Kredit-Aktien-Bank.

Status am 30. September 1906.

Aktiva.	
Kassa und Wechsel	6018447.04
Guthab. geg. Effekt.	5420000.—
Bedeckung	47104119.30
Effekten-Bestand	7079000.—
Darlehen auf Hypo-	1635979.30
theken	
Debitores	362685596.18
Erworbene Hypo-	182000.—
theken abzüglich	
amortisierter Beträge	500000.—
Kautions- Effekten	689900.—
Depôt	
Eigenes Bankgebäude	682513182.82
Pensions- und Spar-	
fonds-Anlage-Konto	
Mobilien u. Utensilien	
	30000000.—
	6000000.—
	8000000.—
	4500000.—
	60000.—
	947000.—
	862641.95
	706517.—
	38558277.50
	182000.—
	8001850.88
	1484463.18
	2481932.81
	682513182.82

Passiva.	
Aktien-Kapital	30000000.—
Reserve-Fonds	6000000.—
Extra-Reserve-Fonds	8000000.—
Amortisat.-Zuschläge	4500000.—
Fonds I	60000.—
Fonds II	947000.—
Diagnio- und Zins-	
Reserve	862641.95
Agio- Konto	706517.—
226 d. Hypotheken-	
bank-Gesetzes	38558277.50
Pensions- und Spar-	
fonds-Reserve	182000.—
Unkündbar. Hypo-	
thekenbriefe	8001850.88
Kreditores	1484463.18
Diverse Passiva	2481932.81
	682513182.82

Berlin, im Oktober 1906.
Der Vorstand.

Ausstattungen.

Porzellan, Kristall, Steingut, 4210
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Speziell hochmoderne
Speiseservice, Kaffeeservice, Weinglasgarnituren, ff. geschliffene Kristalle, Waschgarnituren u. Küchensgarnituren
empfiehlt äusserst vorteilhaft
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.

Gelegenheitsgeschenke.

C. G. Nicolai,
13 Leipzigerstr. 13,
Spezialgeschäft für Hüte.
Gebr. 1875.

Beste deutsche und ausländische Fabrikate.
Billigste Preise.
Herrn- und Knabenhüte
jeder Art,
dasselbe in Mützen.
R.-Sp.-V.

ff. Zitronen
für Lieberverfäuer und im
einzelnen billigt bei
Bernh. Barth, Gr. Ulrichstr. 19.

Färberei Mauersberger,

Chemische Reinigungs-Anstalt
für Garderoben und Dekorationen jeder Art, Teppiche,
Federn, Handschuhe etc.
Gardinen-Wäscherei und Spannerie.
Mechanisches Teppich-Klopwerk.
6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen.
Abholen und Rückliefern kostenfrei im Stadtgebiet.
Fernspr. 1248 u. 1262. Fabrik Fernspr. Ammendorf 20.

Auf meine
Spezial-Abteilung
für Reinigung von Herren-Garderobe
mache ich besonders aufmerksam. [1661]

1500 000 Mark

bin ich beauftragt, auf **Acker-Hypotheken** in Provinz Sachsen und Anhalt, 10 Jahre unkündbar, zu **billigem Zinsfusse** auszuliehen.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Neu-Eröffnung: Krabs & Keller,

Gr. Märkerstrasse 13.
Frishgegeschossene Hasen, wilde Kaninchen
halten zu billigsten Preisen empfohlen
Krabs & Keller.

Schulze & Birner, Rathausstr. 5.

Weingrosshandlung. — Probierrunde. Fernruf 1135.
General-Depot der Central-Verkaufs-Gesellschaft
Deutscher Winzer-Verein m. b. H., Eltville a. Rh.
Wohlfühle Spezialmarken.

1908er Dreesfelder	M. 1.10	1909er Bling-Rosengart	M. 1.40
1908er St. Martin	1.10	1902er Dreesfelder	1.50
1901er Cauber	1.20	1899er Oestricher	1.60
1901er Assmannshäuser,	1.30	u. höher p. Flasche, ohne Glas.	

Bei 12 Flaschen 10% Rabatt. Auf Wunsch vollständige Preislisten. [4268]
Niederlage: Alfred Reubke, Dondrogerie, Mansfelderstr. 66.

300 Tassen Kaffee

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeesatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee; jede Tafel kostet nur 10 Pf.
Der Kaffee bleibt dabei ein für jedermann bekömmliches, würziges, vollschmeckendes Getränk von satter Färbung.
Unsere Erzeugnisse in Paketen und Büchsen sind von gleicher Güte.
Dommerich & Co., Anker-Cichorien-Fabrik,
MAGDEBURG-BUCKAU. [2028]

Emser Pastillen,

hergestellt aus den Salzen der weltberühmten Emser Quellen von der königlichen Bade-Verwaltung in Ems, bewährtes Einberuhigungsmittel bei Husten und Bronchialkatarrh, halten stets in freier Packung vorrätig [4048]
Helmbold & Comp., Leipzigerstr. 104,
Sanftniederlage natürl. Mineralwässer u. Quellenprodukte.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Tier-Arzt: St. Delfingerstr. 8, am Hauptbahnhof.
Sofortige Aufnahme herrenloser, überlässiger Tiere täglich 9-12 u. 2-7 Uhr. — Auf Wunsch Zeitung a. 1 Mk. für Unentgeltlich. —
Annahme von Pensionstieren a. 40, 20, 20 & v. Tag je nach Grösse.
Für die Inserate verantwortlich: **Kau & Kertzen, Halle a. S.**

Wratzke & Steiger

Juweliere und Edelschmiede,
Königl. Griech. Hoflieferanten
Halle a. S., Poststr. 8.

Vafofen-Einrichtungen,
Chamottelöine. Gr. Märkerstr. 23.

Aufgeklärte Kreise

kaufen nur
Zeanin
Eggert's deutsches
Mais Speisemehl

Ideal-Bindemittel für Suppen, Saucen, Gemüse.
Unverfälscht, f. Kinderbreie, Flammeris, Puddings, Gebäcke.
Vorzugl. Krankenkost.
Receptbücher gratis.
1 Pf. — Fast 6 Pf.
erhältlich bei:
O. Becher, Schillerstr. 39, Otto Borschem, H. Fritze, Südstr. 52, O. Heller, Steinweg 32, Helmbold & Co., Gebr. Luckas, Bernhardsstr. 2, O. Noack, Gr. Steinstrasse 67, Ernst Ochse, Fr. Biedel, Meseburgerstr. 33, W. Schöllner, Gr. Märkerstr. 13, Th. Städt, Königstr. 80, Oswald Weise, Sophienstrasse 13, H. Oh. Werther & Co. [3222]

G. F. Ritter,
G. m. b. H.,
Leipzigerstraße 90.
5% Rabatt-Spar-Karten.

Aepfel,
feinste, lagerreife Tafelfrüchte,
a. 2500 Stück, inkl. Verpackung, versendet per Reichsbahn
das Rittergut Borsdorf
bei Gamburg a. Saale. [3968]

Frauenbildungsverein Halle.

Unterhaltungs-Abend:
Kinderleben in Wort, Bild und Musik
Donnerstag, d. 1. November 1906, 6 Uhr
im grossen Saale der „Lage zu den drei Deegen“, Paradeplatz,
unter gütiger Mitwirkung der grossherzogl. weim. Hofchauspieler.
Frau Lucy Lindner-Orban aus Leipzig und
Frl. Sophie Wolf, Opernsängerin vom Stadttheater zu Halle etc.

I. Deklamationen:
Das Kind von Frau Else Wildhagen-Leipzig. Szenen aus
Hannele von Gerh. Hauptmann. Aus dem Lalenrevier
von Leopold Schefer. Geschichten von Thekla Lingen. Marien-
lieder von Mirjam Eck. 2 Märchen von Richard von Volkmann.
Gedichte (von Kindern gespr.) von Joh. Trojan, Vikt. Blüthgen u. Mia Holm.

II. Musikalische Vorträge:
Lieder am Klavier von Brahms, Schumann, van Rennes, Spletter.
Kinderchöre von Taubert und van Rennes.

III. Lebende Bilder nach Ludwig Richter
mit begleitenden Texten von Carmen Sylva, Jos. Siebe etc.
Konzertflügel Blüthner v. d. Magasin B. Döll gut, zur Verfügung gestellt.
Billets für 3, 2, 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Kochan** und am Saal-Eingange.

Das Comité: [4295]
Frau Erste Bürgermeisterin Dr. Riva, Frau Geh. Kommerzienrat
E. Stecker, Frau Luise Brode, Frl. Dr. Gosche, Frau Mara Häner,
Frl. Else Kell, Frau Pastor Kühn, Frau Professor Dr. Küssner,
Frau Professor Dr. Weber, Frau Emma Weilmann.

Von der Berlitz School veranstaltete französische Vorträge.

Monsieur R. Nicolas, Leipzig:
1. Histoire de la mode en France.
2. Les grandes villes de France.
3. L'art français moderne.

Monsieur A. Soupiron-Halle:
4. Analyse d'une pièce de théâtre moderne: „Glatigny“, drama
fantomatique en vers de Cautelle Mendes.
5. Un livre d'éducation: „Lectures à Françoise“ de Marcel Prévost.
do. (Suite).
6. Reihenfolge der Vorträge: 1., 4., 2., 3., 5., 6.
Die Vorträge finden in der Aula der städtischen höheren
Mädchenschule statt und beginnen **Montag, d. 29. Oktober,**
5 Uhr. — Karten zu 5 Mk., Einzelvortrag a. 1 Mk., sind in
der Berlitz School, Harz 50, I. zu haben. [4295]

Frauenbildungs-Verein,

Soziale Hilfsgruppe „Zeitsteuer“.
Montag, den 29. Okt., 5 Uhr im „Ev. Vereinshaus“.
Kl. Klausstr.,
Vortrag von Frl. Dr. jur. Frida Duensing, Berlin:
Ueber soziale Hilfsarbeit.
Herren und Damen sind als Gäste willkommen. [4296]

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen

des **Volksbildungsvereins in Halle (Saale).**

II. Reihe, 2. Vortrag: 27. Oktober 1906, 8 1/2 Uhr abends
über „Erzeugung und Nachweis galvanischer Stromkräfte“, gehalten
von Herrn Privatdozent Dr. Berndt im Hörsaal des Philosophischen
Instituts (Eingang Bergstrasse).
I. Reihe, 1. Vortrag: 29. Oktober 1906, 8 1/2 Uhr abends
über „Die Gottesvorstellungen großer Denker“, gehalten von
Herrn Universitäts-Professor Dr. Schwarz im grossen Hörsaal
(Nr. 18) des Seminarsgebäudes der Universität.
Sonntag für Vortragsreihe I: 2.00 Mk. für Mitglieder, 2.40 Mk. für
andere Hörer, 4.50 Mk. für Familien (drei Personen); für
Vortragsreihe II: 2.00 Mk., 2.50 Mk., 5.00 Mk. Einzelne Vorträge
0.50 Mk.
Eintrittskarten für jede Vortragsreihe sind zu haben in den
Zigarrenhandlungen der Herren **Steinbocher & Jasper, Markt 1** und
Schwarzentrage 1, Heise, Bernburgerstrasse 16, Vietzke, Geilstrasse 43,
Wolweber, Steinweg 38, in Petersmanns Buchhandlung, Cornu-
strasse 11 und beim Kaffeehaus des Seminargebäudes Herrn Kietzmann.
Eingelassene werden nur an der Abendkasse verkauft.

Sing-Akad. Sonnabend 6 U. Ueb. für Damen

Mozart: C-moll-Messe. Anm. bei Professor **Reubke,** Bern-
burgerstr. 30, vorm. 10-11. [4295]

Künstliche Zähne

Plomben, Stützröhren in tadelloser Ausführung.
Zahlreiche Anerkennungen. [3520]
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**
Willy Muder (vormals Emil Thiele),
37 part. Leipzigerstrasse, part. 37.
vis-à-vis „Rotes Ross“.

Anker-, Kronen-, Komet-
Schokoladen und Kakao.
Milch- und Sahne-Schokoladen.
„Scaelerle“
feinste Speise-Schokolade.
F. A. D. RICHTER & Cie.,
Hoflieferanten,
Rudolstadt und Nürnberg.

Produktions- (Eigener Drahtbericht der Berliner Zeitung)

Berlin, 26. Okt. Bei fehlender Anregung von außen blieb das Geschäft hier auch heute wieder eng begrenzt; doch...

Bei Beginn des heutigen Geschäftes war von Unternehmungslust wegen der ungeklärten Lage des Geldmarktes...

Die eingekommenen Notierungen sind von 24 Okt. 91 1/2 bis...

Bei Beginn des heutigen Geschäftes war von Unternehmungslust wegen der ungeklärten Lage des Geldmarktes...

Die eingekommenen Notierungen sind von 24 Okt. 91 1/2 bis...

Bei Beginn des heutigen Geschäftes war von Unternehmungslust wegen der ungeklärten Lage des Geldmarktes...

angeboten, und für das Wenige, was an den Markt kommen, werden...

Bei Beginn des heutigen Geschäftes war von Unternehmungslust wegen der ungeklärten Lage des Geldmarktes...

Die eingekommenen Notierungen sind von 24 Okt. 91 1/2 bis...

Bei Beginn des heutigen Geschäftes war von Unternehmungslust wegen der ungeklärten Lage des Geldmarktes...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 26. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnotizentext erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with 2 columns: Instrument (Wechsel, Anleihen) and Rate/Value.

Table with 2 columns: Instrument (Geldsorten) and Rate/Value.

Table with 2 columns: Instrument (Deutsche Anleihen) and Rate/Value.

Table with 2 columns: Instrument (Pfundbriefe) and Rate/Value.

Table with 2 columns: Instrument (Anlädische Staatspapiere) and Rate/Value.

Table with 2 columns: Instrument (Brauerei-Aktien) and Rate/Value.

Table with 2 columns: Instrument (Industrie-Papiere) and Rate/Value.

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Redaktion eingegangen)

Berlin, 26. Okt. Der Kaiser nahm heute vormittag im Neuen Palais die Meldung des Vikars von Bagamoio...

Berlin, 26. Okt. Die Notiz der Feinschmelze des Kaiserpalais...

Berlin, 26. Okt. Die Notiz der Feinschmelze des Kaiserpalais...

Berlin, 26. Okt. Die Notiz der Feinschmelze des Kaiserpalais...

Berlin, 26. Okt. Die Notiz der Feinschmelze des Kaiserpalais...

Berlin, 26. Okt. Die Notiz der Feinschmelze des Kaiserpalais...

Berlin, 26. Okt. Die Notiz der Feinschmelze des Kaiserpalais...

namt Voigt, der im Februar dort entlassen worden war. — Aus...

Berlin, 26. Okt. Wie ein Telegramm meldet, hat das Bergamt in Saarbrücken den Lohn der Bergleute im Saar-

Köln, 26. Okt. Der Reichstag wird am Mittwoch abge-

Wien, 26. Okt. Die Wiener Zig. veröffentlicht zwei ans Anlaß der Ministermedien ergangene förmliche Kund-

Paris, 26. Okt. Das 'Echo de Paris' meldet, daß der neue Minister des Reichs, Bisson, sich mit dem Plane...

Paris, 26. Okt. Ministerpräsident Clemenceau stellte gestern dem Präsidenten Fallières die Minister vor.

Berlin, 26. Okt. Gestern abend wurde eine Abstimmung des Reichs-Verwehrs nach Bismarck abgehalten, wobei...

Buenos Aires, 26. Okt. Die hiesigen Wälder berichten über einen Eukalyptus, welcher den Distrikt von Concordia be-

Norfolk (Virginia), 26. Okt. Ein heftiges Unwetter leit mit, das seit dem 19. Oktober zwischen dem Kap Bartens...

Bomben, 26. Okt. Der englische Kommandant Macerier ist im Ghatigarh-Bus von einem Eingeborenen...

(Schluß des relationalen Teils)

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

starke Figuren

Für

bringe ich grosse Sortimente

Jackets, Paletots, Umhänge,
Golfkragen, Havelocks, Kostüme

Blusen und Kostümröcke

in gut sitzenden bequemen Façons, dabei elegant und
schlank aussehend, in allen Preislagen.

Meine Konfektion für starke Figuren

erfreut sich mit Recht der grössten Anerkennung.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Süssmilch's

Walhalla Theater

Das diesmalige, Aufsehen erregende Programm,
einstimmig von Presse u. Publikum a. vorzügl. anerkannt,
nur noch bis 31. Oktober.

Preise der Plätze wie bekannt. Vorverkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Mittwoch nachmittag 4-6 Uhr:

Kinematographische Kinder-Vorstellung

mit belegendem und unterhaltendem Programm. Nur ein Eintrittspreis.

Kinder auf allen Plätzen 10 Pfg., Erwachsene 20 Pfg.

Sonntag vormittag 10-12 Uhr: **Frühstücken-Fest-Konzert.**

Sonntag nachmittag 4 Uhr: **Familien-Extra-Vorstellung.**

41171 Georg Süssmilch, Direktor und Eigentümer.

Saal der Berggesellschaft.

Sonabend, den 27. Oktober, abends 8 Uhr:

Duetten- u. Lieder-Abend von Maria Knüpfer-Eggl und Margarete Knüpfer.

Am Klavier: **Karl Klanert.**

Duette von Mendelssohn, Brahms, Caraccioli, Cowen, Kniese,
Bernecker, Kahn. Lieder von Schumann, Schubert, Pfitzner,
Franz, Jensen.

Ausführliches Programm an den Anschlagstulen.

Konzertförmig. **Blättnher** aus dem Magazin v. **B. Döll.**

Karten zu 3.10, 2.10 und 1.05 Mk. in der

Kofmusikalienhandlung Heinrich Hothan

am und an der Abendkasse. 14078

Dienstag, den 6. November

Meininger Hof-Kapelle.

Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

Der Missions-Verein

der **St. Ulrichs-Gemeinde,**
dessen Einmaligen der **Armen- und Krankenpflege** in unserer Stadt,
zu welchem Zweck auch eine eigene **Diakonissin** angestellt ist, sowie der
Guttag-Adolf-Stiftung und der **Weidenmission** besonders in unseren
Koloniën zuzuhilfen, beschließt folgende

24. Bazar

am **18. November** zu eröffnen.
Alle hochherzigen Freunde und wohlthätigen Gönner des Vereins
und seiner Bestrebungen werden freundlich gebeten, für den Bazar ge-
eignete Gegenstände bis spätestens den **8. November** an den unter-
zeichneten Vorstand gelangen zu lassen.
Salle, im Oktober 1906.

Der Vorstand.

Frau Rentier **H. Soufflet.** Fräulein **Anna Friedrich.**
Herr Kaufmann **H. Hofmeister.** Frau Kaufmann **H. Hoffmeister.**
Frau Rentier **S. Grunze.** Fräulein **Anna Richter.** Fräulein **Marie Siebel.**
Herr Kaufmann **G. Schneider.** Herr Geh. Kommerzienrat **E. Steffner.**
Pastor **Richter.**

Feldmäuse!

Strenghinthafer u. Weizen, Phosphorpillen,
neis frisch und sicher wirkend, empfohlen

M. Kleinan,

Salle a. S. Schmeerstrasse 13. Fernspr. 2678.

Getreide nehme zum Vergiften an.

Stadttheater in Halle a. S. Sonabend, d. 27. Okt. 1906 48. B.-L. Ab. Umlauf, gilt. 3. Viertel. Der Bajazzo.

Opér in 2 Akten u. einem Prolog.
Dichtung u. Musik v. M. Zaccagnino,
Deutsch von B. Hartmann.
In Szene gesetzt von Theo Maten.
Dirigert: Kapellmeister **V. Mittel.**

Personen:

Genio, Haupt einer
Dorfband-
truppe (in der Kom-
modie Bajazzo) . . . H. Gogl.
Rebba, dessen Weib
(in der Komodie
Colombino) . . . G. Fiebigler.
Lenio, Komdiant (in
d. Komodie Tabeo) Würstlinghaus
Bepo, Komdiant (in
der Komodie
Korflin) . . . F. Gruffelt.
Silvio . . . G. Gahlich.
Ein Bauer . . . H. Klotz.
Sandeute hebräer. Gefährliche und
Gassenbuben.
Serauf:

Die deutschen Kleinräder.
Aufspiel in 4 Akten von Heinrich
von Rogebue.
In Szene gesetzt von Fritz Berend.
Personen:

Herr **Nicolaus Staar,**
Bürogehilfe, auch
Oberkellner u.
Archivwärtler u.
Frau **Unter-Staar,**
seiner Mutter . . . M. Brandon.
Gabine, seine Tochter v. **Hollmann.**
Herr **Wigand Staar,**
Vorlieber Staar,
sein Bruder, ein
Gewürzkrämer Nonnenbrud.
Frau **Uber-Staar** u.
Frieda, Tochter
Brendel . . . M. Koesner.
Frau **Stadt-Actrice**
Kassa - Schreiberin
Morgenstoh . . . M. Amberg.
(mit Wubmen)

Herr **Paul Berg,** u.
Berginspektors.
Substitut Sperling v. **Stahberg.**
Ulmer . . . B. Strimed.
Ein Nachwächler . . . **Baul Jungf.**
Hans, der Vaterdiener v. **Steinweg.**
Eine Frau . . . **M. Knöben.**
Ein Bauer . . . **F. Amberg.**
Ein paar Kinder

Die Scene ist in der kleinen Stadt
Schwäbelfeld.
Nach der Oper **Engere Pause.**
Aufenschnung 7 Uhr. Vorl. 7½ Uhr.
Ende 10½ Uhr. 12621

Sonntag, den 28. Okt. 1906,
nachmittag 3½ Uhr:
4. **Strand-Vorl. u. remis. Preisen.**
Die Schützenlied.
Abends 7½ Uhr:
44. B.-L. Umlauf, ung. 4. Viertel.
Die Zauberröde.

Nenes Theater.

Direction **E. M. Mauthner.**

Sonabend, den 27. Okt., Abg. 8:
3. 48. B.-L. **Sherlock Holmes.**
Sonntag nachmittag 4 Uhr
(60, 40, 20 Bfg.):
Hasemanns Töchter.

Apollo-Theater.

Direction **Gustav Pöller.**

Nur noch **3 Tage!**
Hochparterre
links.

Schwanz mit Gelang u. Tanz
in 3 Akten von **Kron und**
Lippsohlitz. 12983
Gefangensetzte von **A. Schönfeld.**
Musik von **Paul Lincke.**
Sente, Freitag, d. 27. Okt.

Niehtranch-Abend.
Sonabend, den 27. Okt.

Benefiz
für Herrn
Alfred Schmasow.

Aufwärtige Theater.

Sonabend, den 27. Oktober 1906.
Leipzig (Neues Theater): Das
Widder in Venedig.
Leipzig (Altes Theater): Die lustige
Widwe.
Weimar (Hof- u. Theater): Stein
unter Steinen.
Erfurt (Stadt-Theater): Egmont.

Soldat Fürstentum.
Am 29. u. 30. Okt. hiermit das Bad
wegen der Vertheilung geschlossen.
Die Badeverwaltung,
W. Gumoroth.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.
Bedeutender Eingang in Neuheiten für
Braut- u. Ballseide.
Moderne Blusenstoffe.
Streifen, Karos und Phantasie-Stoffe.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Muster herabwillig.

Hotel-Restaurant zum „Goldenen Schiffchen“

Gr. Ulrichstr. 37.
Empfehle anerkannt guten
Mittagsessen (à la Carte) 1,25,
im Abonnement 1 Mk.).
Reichhaltige, der Saison ent-
sprechende Speisekarte.
Jeden Abend Spezialgerichte
zu kleinen Preisen.
U. a.: Täglich frische Pfah-
lmaische Fischvorfahrt.
Ergebenst **R. Lantzsch.**

101
Leipziger Strasse
**Mädchen - Kleider
Mäntel
Knaben - Anzüge
Paletots**
Geschw. Jüdel.

Rothe's

Gasthof Wörmütz.

Sonntag u. Montag
Kirmes.
Von Nachmittag an große
Ballmusik.

Dienstag, den 30. Oktober, 8 Uhr
gr. Extra-Konzert.
Täglich regelmäßige Ommbus-
Verbindung bis zur electr. Bahn.

Sherlock Holmes, Theaterstück, à 20 Pfg.

Z. Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Ammendorf.

Um vielfach aufgetauchten
Gerüchten zu begegnen, mache
ich meine geehrte Kundschaft
darauf aufmerksam, dass ich
meine Preise in Ammendorf
und auswärts nach wie vor
ansäheren werde. 13982

A. Winter, prakt. Tierarzt,

Teleph. Nr. 50. Hauptstrasse 6/7.
Ein hochelegantes
Planino
erhalten Sie preiswert
bei
Albert Hoffmann,
am Ribbeckplatz.

5 % in Rabatt-Sp.-M.
Genfer-Vorlese, } empfiehlt
Bampensöhre, } sehr
Küchenzöpfe } preiswert

Albin Hentze,

24. Schmeerstrasse 24.
2-3 junge Mädchen
finden sehr oder später liebevolle
Aufnahme bei gründer Einnahme
des Haushalts od. zur Kräftigung
der Gesundheit in schön gel. Luft-
ort des Darges gegen mäßige
Remun. Off. u. Z. f. 494 an die
Expedit. d. Zig. erditen. 1184

Mutter allein. Frau aus bei-
sondere jg. geb. einbrüch.
Mädchen sehr freundl. Auf-
nahme in Lehrerhaus auf dem
Lande. Zu näherer Auskunft be-
reit. Anerbiet. an Frau Sotefel.
Stoye, Curmerst (Bez. Halle).

Verlangte Personen.

Kassierer - Gesuch.
Der **Bar- und Bauverein**
zu Halle a. S., E. m. b. H., sucht
einen Kassierer, verbunden mit
Vorkantonsamt. Es wird auf eine
fantasievolle, reiflich reflektir-
te, welche die gen. Geschäfte im
Rechnen erlernen kann. Meld-
sind zu richten an den Direktor des
Vereins, Herrn **Widmeyer** u. **Maurer-**
meister **Hermann Pfeiffer**, Ullstr. 3.

Agent gef. a. Verf. un-
bek. rühmten **Figarr.**
Vergr. ev. 250 Nr. mon. u. m.
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Auf **Rittergut Gschelsch, S. Wein-**
land zum 1. Januar 1907 ein
tüchtiger, energischer 18946

Hofverwalter

ge sucht. Gehalt 400 Mark bei
freier Station. Wählungen vor-
zuziehlich in der Gegend von
Leipzig. Interessenten, Lebenslauf-
und Zeugnisabschriften an die
Rittergutverwaltung.

Ohne ärztl. Untersuchung.

Zur **Bild.** Spezialverein-
unterer Lebensberühmte-Gesell-
schaft, nur gewandte Dame, auch
Damen, geg. festes Gehalt u. hob.
(diskont.) Abfal.-Zov. Off. u.
U. N. 9319 an **Rudolf Mosse, Halle.**

junger Mann

baldigt, spätestens bis zum
1. Januar 1907, gesucht. Meld-
unter Z. qu. 504 an die Exped.
dieser Zeitung. 11289

Kinderfräulein

w. auf ein Rittergut n. Schelz. 3-
4-jähr. Kind. u. 1¼ u. 1/4 J. gel.
Das. muß in Kinderspiel. er sein
u. sich mit Mädchen u. Sandarbeiten
besch. können. Off. n. Photogr.
Gehaltsantr. u. Lebenslauf erw.
Sophie Merold.
3. St. **Pöschel u. Thir.**
Bärenleite 6.

Zur Erlernung der ff. Küche
zum 1. Nov. Fräulein gesucht.
Freyberg's Brauerei-Ausschank.
St. Wäckerstr. 10. 12114

Personen - Angebote.

38-jähr. verh. Butterfuch
mit guten Zeugn. sucht 15. Nov.
Stellen auf **Willy Kühn.**
Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3,
Telephon 2233.

Suche für meinen Sohn, ein-
freie, geb. von sofort in einer
unverändert betriebenen Wirtschaft
eine Stelle **Clève** bei enghem
familiärem Verkehr, Familien-
schaft, Stelle direkt unter dem
Prinzipal, in Sachsen od. Schlesien
bevorzugt. Gef. Offerten unter
Z. N. 496 bitte an die Exped.
d. Zig. zu senden. 11189

Suche zum 1. Nov. **Verwalter.**
Stellung als **Verwalter.**
Bin 30 Jahre alt und bestehe
gute Zeugnisse. Offerten erbitte
an **Verwalter Och.**
Schilben (Sachsen-Altenburg).
Für eine im Hausballe erlernende
junge Dame zum 15. Dezbr. oder
später Stelle gesucht als Gesell-
schafterin. Gute Familien-
gehälter. Wohnung. Zufügen-
geld erwünscht. Gef. Offerten u.
Z. N. 508 a. d. Exped. d. Zig. erd.

Gebild. junges Mädchen sucht
zum 1. 1. 07 anderweitig vorliegender
Stellung als **Wirtschaftlerin.**
Sie ist erfahren in allen Zweigen
eines landwirthschaftl. Hausballe,
wird aber auch sehr gern in Halle
sein. Werte Off. bitte u. Z. f. 507
an die Exped. d. Zig. zu senden.

Mietgesuche.

Zur sofort Wohnung
ge sucht. 6 Zimmer, Mädchenk.,
Burdigehaus u. Zuberhof, Nähe
von Niesehof u. Wierburgstr.
Offerten 12406
Schmeerstrasse 51 X hier.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des
Kaiserl. Postrats Karl Dieck
sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 26. Oktober 1906.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Marie Dieck geb. Gerlach.



Provinz Sachsen und Umgebung.

7. Sitzung, 25. Okt. (Haupt-Konferenz.) Heute fand hier die Haupt-Konferenz der beiden Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

10. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

11. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

12. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

13. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

14. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

15. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

16. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

17. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

18. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

19. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

auf ihre Kosten. Dem gestern gefassten Beschlusse des Ausschusses für die Errichtung einer öffentlichen Bibliothek in der Stadt Halle...

1. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

2. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

3. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

4. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

5. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

6. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

7. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

8. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

9. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

10. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

11. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

12. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

13. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

14. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

15. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

16. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

17. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

18. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

19. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

20. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

21. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

22. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

23. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

24. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

25. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

26. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

27. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

28. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

29. November, 25. Okt. (Die Ergänzungen zu den in den Kreisinspektoren-Organen enthaltenen Beschlüssen der Kreisinspektoren Heideberg und Rade...

Billige Meiderstoff-Preise.

Durch Anlauf großer Fabrikläger in Kleiderstoffen bringe ich, solange der Vorrat reicht, zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf:

Table with 4 columns: Kleiderstoffe, Fantasie Stoffe, schwarze Kleiderstoffe, and a fourth column. Each column lists fabric types and prices per meter.

5 % Rabatt auf alle Waren.

W. S. Meider, Halle, Leipzigerstr. 94.

